Download

Verena Euler/Andreas Reul

Deutsch üben Klasse 5 Schreiben

Differenzierte Materialien für das ganze Schuljahr

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen
Auer
zur Vollversion

Deutsch üben Klasse 5 Schreiben

Differenzierte Materialien für das ganze Schuljahr

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Deutsch üben Klasse 5
Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

http://www.auer-verlag.de/go/dl6728

netzwerk lernen

zur Vollversion

Wichtige Hinweise zum Erzählen einer Geschichte

- Gliedere deine Geschichte in **Einleitung**, **Hauptteil** und **Schluss**. Achte dabei auf einen **Spannungsbogen** und gestalte dabei den **Höhepunkt** besonders spannpend.
- Finde eine passende **Überschrift**, das weckt die Neugier der Leserinnen und Leser.
- Benutze in sinnvoller Art und Weise **wörtliche Rede**, d.h. lasse die Personen reden, denken und fühlen, dadurch wird die Geschichte lebendiger.
- Schreibe anschaulich und verwende **passende Adjektive und Verben**.
- **Vermeide Wiederholungen**, denn meistens machen sie eine Geschichte langweilig.
- Beachte die Regeln der **Rechtschreibung**, **Zeichensetzung** und **Grammatik**.
- Achte auf die **äußere Form**, wie Handschrift, Absätze, Rand.

Musteransicht

Reul: Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
Texte schreiben und verstehen
zur Vollversion

Fantasiegeschichten erzählen

Thema: „Mit der Luftmatratze auf Kreuzfahrt“

1. **Notiere dir zunächst alles, was dir zu dem Thema einfällt, und schreibe in dein Heft.**

   Tipp:
   Überlege dir erst, in welcher Form du deine Gedanken sammeln willst. Du kannst Stichpunkte machen, ein Brainstorming oder eine Mindmap!

2. **Überlege dir jetzt die Inhalte für jeden einzelnen Teil der Geschichte! Mache dir Notizen in deinem Heft.**

   a. Einleitung:
   - ✓ Ort
   - ✓ Zeit
   - ✓ Personen
   - ✓ Wie könnte die Reise beginnen?

   b. Hauptteil:
   - ✓ Was ereignet sich alles während der Reise?
   - ✓ Wo liegt der Spannungshöhepunkt der Geschichte?

   c. Schluss:
   - ✓ Wie und wo endet deine Geschichte?

3. **Schreibe mithilfe deiner Stichpunkte eine spannende Fantasiegeschichte in dein Heft.**

   Wichtig:
   Beachte die Schreibhinweise zum Erzählen einer Geschichte!

Musteransicht

Reul: Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

Texte zur Vollversion

Fantasiegeschichten erzählen

1. Sieh dir das folgende Bild[1] an und sammle deine Gedanken. Schreibe sie in dein Heft.

2. Beschreibe kurz den Ort und notiere dir Stichpunkte in dein Heft.

3. Du hast nun deine Gedanken gesammelt. Erzähle eine spannende Fantasiegeschichte zu dem Bild. Schreibe in dein Heft.

Achtung: Beachte die Regeln der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik!
Achte auch auf die äußere Form, wie Handschrift, Absätze, Rand!

[1] © Fritz Geller-Grimm, www.wikipedia.de

Muster zur Ansicht

Reul: Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
Texte schreiben und verstehen
zur Vollversion

Wichtige Hinweise für das Verfassen von Briefen

Der Brief ist eine schriftliche Mitteilung an einen bestimmten Empfänger, der persönlich angesprochen wird. Der Brief hat eine private Funktion und kann auch für geschäftliche und offizielle Zwecke genutzt werden.
Allgemeine formale Kriterien eines Briefes:

- Absender
- Anschrift des Empfängers
- Betreffzeile
- Orts- und Datumsangabe
- Anrede
- Text
- Schlussformel

Tipp: Achte auch auf die Blattaufteilung, Rand, Absätze, Schriftbild!

Beispiel für einen Brief:

[Absender]
Anna Seibert
Berliner Straße 3
70180 Stuttgart

[Anschrift des Empfängers]
Max Mustermann
Musterstr. 23
12345 Musterstadt

[Ort], [Datum]
Stuttgart, 25.08.2010

[Betreffzeile]
Kündigung

[Anrede]
Sehr geehrter Herr Mustermann,
[Text]
hiermit möchte ich …

[Schlussformel]
Mit freundlichen Grüßen
[Unterschrift]
Anna Seibert

VORSCHAU
Muster zur Ansicht

Reul: Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
Texte
zur Vollversion

1. **Übertrage das folgende Briefmuster in dein Heft. Füge die fehlenden Begriffe […] an der richtigen Stelle ein.**

[…]
Anna Seibert
Berliner Straße 3
70180 Stuttgart

[…]
Max Mustermann
Musterstr. 23
12345 Musterstadt

[…], […]
Stuttgart, 25.08.2010

[…]
Kündigung

[…]
Sehr geehrter Herr Mustermann,
[…]
hiermit möchte ich …

[…]
Mit freundlichen Grüßen
[…]
Anna Seibert

2. **Stelle dir vor, du bist im Urlaub und schreibst deiner besten Freundin oder deinem besten Freund einen Brief. Beachte, dass du bei einem persönlichen Brief die Anschrift des Empfängers und deine Adresse nicht auf das Briefpapier schreibst, sondern auf den Briefumschlag. Schreibe auf Briefpapier und benutze einen Briefumschlag, den du anschließend in dein Heft kleben kannst.**

MUSTERSEITE
VORSCHAUansicht

Reul: Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
Texte schreiben und verstehen
zur Vollversion

1. **Du hast seit einiger Zeit die Zeitschrift Geolino abonniert. Du willst die Zeitung nicht länger lesen. Deine Eltern wollen mit dir einen Kündigungsbrief schreiben. Beachte die formalen Kriterien eines Briefes. Benutze auch die folgenden Vorgaben und schreibe den Brief sauber auf ein weißes Blatt Papier.**

GEO Kunden-Service	hiermit kündige ich fristgerecht	35390 Gießen
Mit freundlichen Grüßen	Sehr geehrte Damen und Herren,	Musterstraße 8
das Abonnement der Zeitschrift Geolino	**Betr.:** Kündigung meines Abonnements	
	Gießen, den 01.05.2010	

2. **Du liest regelmäßig die Nachrichten für Kinder in der Tageszeitung. Am meisten interessiert dich das Kinderrätsel.**

Wer weiß was?

Wo liegt die Stadt Berlin?

a) Deutschland b) Belgien c) Brasilien

Die richtige Lösung soll per Brief an die unten stehende Adresse geschickt werden. Schreibe den Brief an die Zeitung mit dem richtigen Lösungswort!

Zeitungsgruppe Gießen
Redaktion Kinder
Stichwort: Rätselspaß
Georg-Büchner-Straße 2
35390 Gießen

MUSTERSEITE

Reul: Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

Texte zur Vollversion

Wichtige Märchenmerkmale

Besondere Dinge und Wesen

Beispiel: *Goldener Schlüssel, Spiegel, Goldesel, Feen, Zwerge, Kobolde*

Übernatürliche Kräfte

Beispiel: *ein Zauberpferd, ein fliegender Teppich, Siebenmeilenstiefel*

Wege

Beispiel: *durch einen Zauberwald, ans Ende der Welt, über Sonne, Mond und Sterne*

Märchenanfänge

Beispiel: *Es war einmal … Zu Vorzeiten waren ein König und eine Königin …*

Zaubersprüche

Beispiel: *Bäumchen, rüttel dich und schüttel dich, wirf Gold und Silber über mich.*

Aufgaben

Beispiel: *Prinzessin retten, Gold und Reichtum erlangen*

Zahlen

Beispiel: *drei Königssöhne, drei Schwestern, sieben Raben*

Gegensätze

Beispiel: *gut und böse, arm und reich, klug und dumm*

Märchenschluss

Beispiel: *Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.*

Merkmale einer Sage

Unter einer Sage versteht man eine **kurze Erzählung**, die mündlich überliefert wurde und deren wahrer Kern oft der Ort der Handlung ist. Die Handlung hingegen ist meist **Fantasie**. Auf diese Weise möchte eine Sage die Eigenarten, den Namen oder den Ursprung eines **Ortes** erklären.

MUSTERSEITE
Reul: Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth
netzwerk lernen
Texte schreiben und verstehen
zur Vollversion

1. a. **Welche Anfangsformeln von Märchen kennst du?**

_____

_____

b. **Ergänze den folgenden Schlusssatz.**

„Und wenn sie nicht gestorben sind, …“

_____

2. a. **In Märchen kommen häufig Gegensätze wie gut – böse vor. Suche weitere Gegensätze und schreibe sie auf.**

_____

_____

b. **Kennst du Märchen, in denen sich die Figuren verwandeln? Nenne ein Beispiel.**

c. **Sammele verschiedene Zauberdinge, die du aus Märchen kennst. Welche besondere Kraft haben sie?**

_____

_____

_____

_____

_____

3. **Welches Märchen passt zu welchem Spruch? Verbinde den Spruch mit dem passenden Titel.**

Aschenputtel	Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?
Hänsel und Gretel	Ach, wie gut, dass niemand weiß, dass ich … heiß.
Rumpelstilzchen	Bäumchen, rüttel dich und schüttel dich, wirf Gold und Silber über mich.
Schneewittchen	Knusper, knusper, knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?

4. **Nenne Märchen, in denen Zahlen eine große Rolle spielen. Manchmal gibt die Überschrift schon einen wichtigen Hinweis.**

_____

_____

Reul: Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

VORSCHAUSEITEN zur Ansicht

netzwerk lernen

Texte zur Vollversion

1. **Sagen erzählen oder lesen ist schon eine spannende Sache. Schaue dir das folgende Bild an und notiere dir in deinem Heft ein paar Stichpunkte, was dir dazu einfällt.[1]**

2. **Dieses Gebäude befindet sich in Gießen und nennt sich „Altes Schloss“. In der Gießener Stadtbevölkerung nennt man den Turm häufig auch „Heidenturm“. Unter dem Turm befindet sich ein alter Kerker. Überlege, was der Begriff bedeuten könnte.**

3. **Erfinde nun eine Sage und schreibe sie in dein Heft. Wie kommt es, dass der Turm des Alten Schlosses „Heidenturm“ heißt?**

[1] http://www.fotocommunity.de/pc/pc/display/17813442

Muster zur Ansicht

Reul: Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
Texte schreiben und verstehen
zur Vollversion

1.

Mögliche Stichpunkte könnten sein:
Abenteuer – Fluss – zwei Freunde – wilde Tiere – Hai – Luftmatratze kentert

2. a. Einleitung:

- ✓ großer Fluss
- ✓ abends, im Dunkeln
- ✓ die Freunde Rudi und Paul
- ✓ mit einem Zeltlager am Fluss; Abenteuergeschichten

b. Hauptteil:

- ✓ wilde Strömung, viele Tiere, Hunger
- ✓ das Treffen mit einem Hai

c. Schluss:

- ✓ mit dem Erwachen aus einem Traum im Zelt

3.

Mit der Luftmatratze auf Kreuzfahrt

Die zwei guten Freunde Rudi und Paul sind in diesem Sommer in ein Zeltlager gefahren. Es sind ungefähr 30 Kinder mit dabei. Rudi und Paul haben ein Zelt für sich allein. Die Zelte sind am Ufer eines großen Flusses aufgebaut. Tagsüber waren die Kinder im Fluss paddeln und schwimmen. Paul hat eine quietschgrüne Luftmatratze. Mit dieser haben die Kinder im Wasser gespielt.
Abends werden meistens Gruselgeschichten am Lagerfeuer erzählt. An diesem Abend sind Rudi und Paul aber nicht dabei. Sie haben etwas Besonderes vor …

Die Luftmatratze ist schon im Wasser. Rudi sitzt oben und Paul gibt noch etwas Schwung, bevor auch er sich auf die Matratze schwingt. Und schon geht die Fahrt los. Die Strömung ist ziemlich wild, sodass die Matratze mit den beiden Jungen schnell den Fluss abwärts schwimmt. Die beiden hatten nicht damit gerechnet und kriegen langsam ein bisschen Angst. Aber natürlich trauen sich beide nicht, diese Angst vor dem Freund zu zeigen.
Sie sehen viele Fische im Wasser, kleine und auch größere. Außerdem sind an den Ufern im Schilf viele Frösche, Libellen und Schmetterlinge zu beobachten. Rudi und Paul sind schon ganz schön weit weggetrieben worden. Es kommen erste Zweifel auf, ob man diese Kreuzfahrt auf der Luftmatratze wirklich hätte machen sollen. Ihre Eltern würden sich bestimmt Sorgen machen, wenn sie die beiden Jungen nicht wie verabredet am nächsten Tag im Zeltlager abholen könnten.
Bald sind sie schon so weit getrieben worden, dass keine Ufer mehr zu sehen sind. Rudi meint: „Du Paul, ich glaub, wir sind schon im Meer!“ „Ach, Quatsch!“, entgegnet Paul. Die beiden bekommen Hunger und Durst, sie waren auf eine so große Reise nicht wirklich vorbereitet.
Auf einmal sieht Paul einen riesigen Fisch rechts vor sich im Wasser. Rudi meint: „Das könnte ein Wal sein!“ Plötzlich reißt der Fisch das Maul auf und beide erkennen die vielen spitzen Zähne im Maul. Das sind mindestens 100 Zähne. „Das muss ein Hai sein! Oh, wie furchtbar!“, schreit Paul. Er hat große Angst, dass die Luftmatratze kentern und sie dann zu dem Hai ins Wasser fallen könnten. Er ruft laut um Hilfe, als er den ersten Tropfen Wasser auf seiner Haut spüren kann: „Hilfe, Hilfe …!“

Rudi lacht Paul im Zelt an. Er hatte ihn mit ein paar Spritzern Wasser aus seiner Trinkflasche nass gespritzt. Daraufhin ist Paul aus seinem langen, tiefen Schlaf erwacht. Als er bemerkt, dass alles in Ordnung ist und er nur einen ziemlich „echten“ Traum hatte, ist er erleichtert. Beide Jungen lachen so laut, dass sie alle anderen Kinder im Zeltlager wach machen. Nächstes Jahr wollen Rudi und Paul wieder zusammen ins Zeltlager fahren.

Musteransicht

ul: Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
Texte schreiben und verstehen
zur Vollversion

1.

Mögliche Gedanken könnten sein:
Ritterburg – Burgfräulein – Pferde – König – Königstochter – Prinzessin – Angreifer – Burgtor

2.

Mögliche Stichpunkte könnten sein:
Burg – auf Hügel – im Wald – viele Türme – Brücke mit Tor zur Burg – Herbst

3.

Beispielgeschichte:

Rettung in höchster Not

Es lebte einmal ein König mit seiner Tochter auf einer Burg. Die Königin war leider schon vor vielen Jahren gestorben. Normalerweise lebten der König und die Prinzessin in einem großen Schloss in der Stadt. Aber die Stadt wurde von Raubrittern angegriffen und geplündert. Der König hatte große Angst um seine Tochter und war mit ihr auf eine Burg auf einem Hügel geflüchtet. Hier lebte außer ein paar Hofangestellten fast niemand mehr.
Der König war ein freundlicher Mensch, er konnte niemandem etwas zuleide tun. Besonders hasste er Krieger und Raubzüge. Er wollte einfach nur in Frieden leben. Auch mochte er gar kein König mehr sein und immerzu regieren. Aber seine Tochter war sehr stolz darauf, einen König als Vater zu haben. Sie ging gern auf Bälle und trug schöne lange Kleider, viel Schmuck und eine kleine Krone.
Eines Tages kamen eine Handvoll Plünderer auch auf die Burg zu. Der Sohn eines älteren Hofangestellten bemerkte die Fremden schon von Weitem. Schnell handelte er. Er ließ alle Tore schließen und verriegelte sie. Die Brücke bewachte er selbst mit einer alten Kanone. Diese Kanone war schon sehr alt und so verrostet, dass man daraus keine Kugeln mehr abfeuern konnte. Die Plünderer kamen näher und näher. Der Sohn des Hofangestellten ließ alle noch auf der Burg lebenden Personen eine schwere Ritterrüstung anziehen und sich auf der Brücke aufstellen. Auf einmal sah es so aus, als würden etwa 15 starke Ritter in Rüstungen die Burgbrücke bewachen. Die Plünderer kamen noch etwas näher und dann bemerkten sie die gut bewachte Burg. Sie bekamen es mit der Angst zu tun, weil sie gehört hatten, der König lebte mit seiner Prinzessin ganz unbewacht auf der Burg. Jetzt aber sahen sie die vielen Ritter. Die Plünderer eilten davon. Nie wieder trauten sie sich, die Burg anzugreifen. Der König und die Prinzessin waren sehr erleichtert. Sie dankten dem Sohn des Hofangestellten überschwänglich. Die Prinzessin bewunderte besonders die List des einfachen Mannes. Sie begann, sich näher für ihn zu interessieren, und schon bald verliebten die Prinzessin und der mutige Ritter sich ineinander. Der König war glücklich über die Wahl seiner Tochter und gab den beiden seinen Segen für eine Traumhochzeit.
So geschah es dann auch. Die beiden heirateten, feierten ein rauschendes Fest und lebten glücklich zusammen bis an ihr Lebensende auf der Burg.

Musterseite nicht

ul: Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

1.

[**Absender**]
Anna Seibert
Berliner Straße 3
70180 Stuttgart

[**Anschrift des Empfängers**]
Max Mustermann
Musterstr. 23
12345 Musterstadt

[**Ort**], [**Datum**]
Stuttgart, 25.08.2010

[**Betreffzeile**]
Kündigung

[**Anrede**]
Sehr geehrter Herr Mustermann,
[**Text**]
hiermit möchte ich …

[**Schlussformel**]
Mit freundlichen Grüßen
[**Unterschrift**]
Anna Seibert

2.

Portland, 25.07.2010

Hallo Ida,
ich schreibe dir heute aus Amerika diesen Brief. Das ist ziemlich weit weg von uns. Meine Mutter und ich sind über zehn Stunden mit dem Flugzeug zu meiner Cousine nach Oregon geflogen. Das ist an der Westküste der USA, nördlich von Kalifornien.
Meine Cousine hat sich riesig über unseren Besuch gefreut. Sie ist schon 15 Jahre alt und spricht leider nur ein bisschen Deutsch. Meine Tante spricht Deutsch und Englisch, mein Onkel nur Englisch. Ich übe jeden Tag etwas, damit ich die Sprache besser lerne. Es klappt schon ganz gut.
Gestern waren wir mit unseren Verwandten an der Küste. Dort gibt es ganz hohe Dünen. So viel Sand habe ich in meinem ganzen Leben noch nicht gesehen. Die Leute hier sind alle richtig nett und unternehmen viel mit uns. Ich finde es toll, dass ich so viele neue Dinge sehen kann.
Aber nach jetzt fast drei Wochen Urlaub freue ich mich auch, dich bald wiederzusehen. Ich vermisse ein wenig unsere gemeinsamen Schwimmbadbesuche und natürlich auch meine Katze. Gib ihr ein Leckerli von mir!

Bis bald,
deine Freundin
Marie

MUSTERANSICHT

netzwerk lernen
Texte schreiben und verstehen

zur Vollversion

ul: Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

1.

Melanie Seibert
Giselastraße 27
35390 Gießen

GEO Kunden-Service
Musterstraße 8
35390 Gießen

Gießen, den 01.05.2010

Betr.: Kündigung meines Abonnements

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit kündige ich fristgerecht das Abonnement der Zeitschrift Geolino.

Mit freundlichen Grüßen
Melanie Seibert

2.

Melanie Seibert
Goethestraße 7
35574 Wetzlar

Wetzlar, den 01.06.2010

Zeitungsgruppe Gießen
Redaktion Kinder
Stichwort: Rätselspaß
Georg-Büchner-Straße 2
35390 Gießen

Betr.: Rätselspaß

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Lösungswort des Rätsels lautet:
a) Deutschland

Mit freundlichen Grüßen
Melanie Seibert

Musterseiten zur Ansicht

ul: Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
Tex
zur Vollversion

1. a.

Es war einmal …

b.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

2. a.

arm – reich, alt – jung, schön – hässlich, dumm – klug

b.

Froschkönig

c.

Der Spiegel bei Schneewittchen kann sprechen und kennt „die Schönste im ganzen Land“. Siebenmeilenstiefel bezeichnet ein Paar Stiefel mit Zauberkraft, die dem Träger die Fähigkeit verleihen, sich in kurzer Zeit über weite Entfernungen fortzubewegen.

3.

Schneewittchen	Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?
Rumpelstilzchen	Ach, wie gut, dass niemand weiß, dass ich … heiß.
Aschenputtel	Bäumchen, rüttel dich und schüttel dich, wirf Gold und Silber über mich.
Hänsel und Gretel	Knusper, knusper, knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?

4.

Schneewittchen und die sieben Zwerge
Der Wolf und die sieben Geißlein

Musterseite
VORSCHAU

Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
Texte schreiben und verstehen
zur Vollversion

1.

Mögliche Stichpunkte:
Burgturm, geheimnisvoll, alte Zeiten, Schloss

2.

Im Mittelalter hat man die „Ungläubigen“ Heiden genannt. Ungläubig waren alle Andersgläubigen. Möglicherweise hat man Nichtchristen bevorzugt in den Kerker unterhalb des Turmes gesteckt.

3.

Wie der „Heidenturm“ seinen Namen bekam

Warum heißt der Turm des „Alten Schlosses“ eigentlich „Heidenturm“? In der Gießener Stadtbevölkerung gibt es dazu Folgendes zu berichten: In der Umgegend von Gießen hielten sich in früheren Zeiten häufig Zigeuner auf. Im Volksmund der Gießener nannte man sie „Heiden“. Ihren Haupterwerb erlangten sie dadurch, dass sie den Leuten die Karten legten und ihnen aus den Furchen der Hand die Zukunft vorhersagten. Eines Tages wurden einige Gießener in einen Streit mit den Wahrsagern verwickelt, der damit endete, dass man die Fremden vor einen Richter führte. Der bestrafte sie dafür, dass sie nicht die Wahrheit gesagt hatten, obwohl sie Wahrsagerei betrieben. Dafür sperrte man sie in den Burgturm. Seit dieser Zeit nennt man den Burgturm des Alten Schlosses „Heidenturm“, weil er die Zigeuner, d.h. also „die Heiden“ beherbergte.

VORSCHAU
Muster zur Ansicht

ul: Deutsch üben Klasse 5 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
Tex
zur Vollversion